

INHALTSVERZEICHNIS

1. Neuroanatomie XIV - Lernen	1
1.1. Nerone & Geschlecht	1
1.2. Gedächtnisse	1
1.3. Gedächtnisse, LTP & Spine	1
1.4. Hippocampus	1

1. NEUROANATOMIE XIV - LERNEN

Beyer

1.1. **Nerone & Geschlecht.**

- Dopaminergen Neurone sind bei Männern irgendwie 30% größer
- da kommt evtl die Schwanzsteuerung her

1.2. **Gedächtnisse.**

- Sensorisch: Sekunden
- Kurzzeit: Sekunden bis Minuten
- Konsolidierung (Tage-Monate)
- Langzeitgedächtnis

1.3. **Gedächtnisse, LTP & Spine.**

- explizites = deklarativ → seemantisches mit Fakten und episodisches mit Ereignissen
- emotionales Gedächtnis

- Hebb 1949: Lernen hält fit.
- Wichtig: kreisende Erregung nötig für Lernen
- LTP: Langzeitpotentierung, vorher unterschwelliger Reiz wird überschwellig → Grundlage für Langzeitlerne
- Dendritendorn: Spine = warte-Anschluss auf eine herbeiwachsende Synapse
- auf Bild: Axonendigung und Spine nochmals unbeschriftet
- können sich keine Spines mehr ausblenden kann man nicht mehr lernen
- beim Tierersuch: Synaptopodin-Knockout
- Beim Alz verhindert das β -Amyloid die LTP
- Spineverdopplung oder Neubildung, alles möglich
- auf diese Weise sprossen beides, Neuron und dendrit
- dünner Spine-Vorläufer: Filopodium
- Glucocorticoide des Stresses beeinflusst umorganisation → auf dauer schlechteres Lernen
- kurz vor dem Eisprung können Frauen am besten lernen, da ist der Östrogenspiegel am höchsten → Gesamthoch!
- Partnersuche (bedürfnis), Leistungsfähigkeit, Lernfähigkeit → alles Faktoren der Attraktivität
- Hoch leben die Hormone!

1.4. **Hippocampus.**

- hier geht alles durch
- Tierversuch: Mit abgeschaltetem Hippocampus merkt man sich nicht mehr
- Übertraining: Lernen schlecht